

Beschluss

Flächendeckende Internetanschlüsse mit 1000 Mbit/s in Borgfeld

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa der Freien Hansestadt Bremen auf, flächendeckend sämtliche private Haushalte in Borgfeld mit einem Internetanschluss/-leitung von 1000 Mbit/s zu versorgen.

Begründung:

In Borgfeld West wurde durch eine private Initiative ein großer Teil der noch nicht angeschlossene Hälfte von Borgfeld West nunmehr mit 1000 Mbit/s Internetleitungen versorgt. In anderen Gebieten von Borgfeld, wo sich keine Mehrheit für die kostenintensiven Anschlusskosten der Privatunternehmen finden konnte, werden die Haushalte mit geringeren Einkommen entsprechend benachteiligt. Bremen hat für den Anschluss in Timmersloh gesorgt. Warum wurde nicht ganz Borgfeld mit den für die Zukunft erforderlichen leistungsfähigen Internetleitungen versorgt, wenn im Stadtteil generell die Verlegungsarbeiten bereits vorgenommen werden. Von der Regierung wird die Arbeit im Homeoffice gefördert und die Einrichtung vom Arbeitgeber gefordert. Das Homeoffice kann für Berufe wie Architekten, im Bereich Marketing, Ingenieure, etc. die mit großen Bilddaten für Pläne oder Werbemaßnahmen arbeiten, größtenteils in Borgfeld nicht bereitgestellt werden. Die Forderung des Staates und des Landes Bremen, dass die Bürger vom Homeoffice aus arbeiten sollen, muss durch das Herstellen der notwendigen Infrastruktur unterstützt werden. Es muss auch den Haushalten mit geringerem Einkommen eine erforderliche Anbindung ermöglicht werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.